

start-up model

für Schülergenossenschaften



unsere Schülergenossenschaft:

Projektbeteiligte/ Team:

Datum/ start-up-time:



Schülergenossenschaften
nachhaltig wirtschaften –
solidarisch handeln

Eure Geschäftsidee

- Welches *Produkt* oder welche *Dienstleistung* wollt ihr anbieten?
- Wie weit ausgereift ist die Idee/ was muss noch bedacht werden?
- Soll diese Idee in der Schülergenossenschaft umgesetzt werden? Wann?

Eure Ziele und nachhaltigen Perspektiven

- Welche langfristigen Ziele verfolgt ihr mit eurem Geschäftsmodell?
- Welche der globalen Klimaziele/ SDGs spielen für Euch eine Hauptrolle dabei (s. Seite 2)? Warum?

Eure Mitglieder

- Welchen Nutzen haben Eure Mitglieder von der Geschäftsidee?
- Wie könnt ihr Eure Mitglieder (als Mitarbeitende, Vorstand u.a.) in die Arbeit einbinden? Welche Talente und Eigenschaften können die Mitglieder einbringen?
- Wie viele neue Mitglieder erwartet ihr? Warum?

Schlüsselressourcen

- Welche Ressourcen sind für die Umsetzung des Geschäftsmodells nötig?
 - Gibt es dabei absehbare Regeln und Gesetze, die ihr beachten müsst?
- Stichworte: Rohstoffe, Maschinen, Werkzeug, Arbeitssicherheit, Hygiene, Datenschutz*

Der Produktnutzen

- Welchen Nutzen haben die einzelne Kund*innen durch euer Angebot?
- Welches Problem löst ihr?
- Was macht euer Produkt/ eure Dienstleistung einzigartig oder besonders?
- Welche positiven Auswirkungen hat euer Angebot auf die Schule oder einzelne Gruppen? Gibt es auch negative Auswirkungen? Gibt es Auswirkungen auf die weitere Umwelt/ die ganze Welt?

Eure Kund*innen

- Wer sind eure Kund*innen und welche Bedürfnisse haben sie?
- Über welche Kanäle erreicht ihr sie/ wo könnt ihr eure Produkte/ Dienstleistungen ideal verkaufen? • Welche Interessen, Kritik und Wünsche haben eure Kund*innen im Moment und in Zukunft? *Stichworte: Kommunikationskanäle, Vertrieb/ Verkauf, Räume, Reichweite*

Alternative Angebote

- Gibt es alternative Angebote zu eurem Produkt/ eurer Dienstleistung vor Ort (an der Schule)?
- Seht ihr die Notwendigkeit oder die Chance eine Kooperation mit den anderen Anbieter*innen einzugehen? Kann man voneinander lernen oder anders zusammen/ parallel arbeiten?

Partnergenossenschaft

- Welche Unterstützung könnt ihr von der Partnergenossenschaft bekommen?
- Welche Erwartungen haben beide Partner*innen gegenseitig?
- Wie stellt ihr eine gute Kommunikation sicher?

weitere Partner*innen

- Welche weiteren Personen oder Gruppen sind von euren Tätigkeiten/ euren Ergebnissen betroffen?
 - Welchen Einfluss haben diese auf euren Erfolg? Welche Erlaubnisse müsst ihr einholen?
- Stichworte: Schulleitung, Eltern, Lieferanten, Vereine oder Geschäfte im Umfeld*

Marketing & Kommunikation

- Was müsst ihr tun, um eure Geschäftsidee erfolgreich bekannt zu machen?
 - Welche Ziele, Werte und Message wollt mit euren Mitgliedern, Partner*innen und Kund*innen teilen? Wie?
- Stichworte: Social Media, Newsletter, Homepage, Kontaktpflege, Gremiensitzungen, Protokollführung*

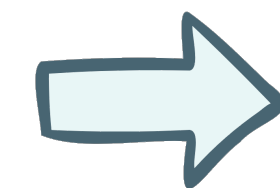
Kostenstruktur (Ausgaben, Investitionen)

- Welches sind die wichtigsten Kosten, die in eurem Vorhaben anfallen? Welche Investitionen sind nötig/ plant ihr dafür?
 - Wie hoch sind diese Kosten?
 - Können Kosten durch Energie, Materialeinsparungen, Recycling o.ä. nachhaltig gesenkt werden?
- Stichworte: Einkauf, Produktion, Vertrieb, Versand/ Logistik, Material, Maschinen, Gebühren*

Euer Ertragsmodell

- Wie lässt sich Geld mit der Idee verdienen und wofür bezahlen die Kund*innen?
- Wie hoch sind Einkaufs- und Verkaufspreis? Wie viel verdient ihr an einem verkauftem Produkt/ an einer Dienstleistung pro Kund*in im Durchschnitt? Welchen Umsatz/ Gewinn erwartet ihr nach dem ersten Geschäftsjahr?
- Wie hoch ist der Genossenschaftsanteil, den jedes Mitglied einbringt?
- Woher könnt ihr weitere Einnahmen oder Förderungen erhalten (Stiftungen, Wettbewerbe, Spenden)?

So arbeitest Du mit dem start-up model für Schülergenossenschaften

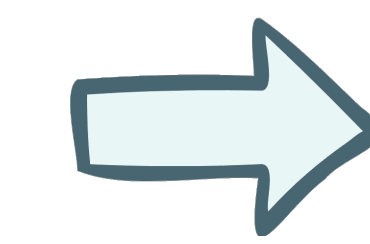


unser Tipp:

Erarbeite dir mithilfe dieses Modells die **Grundlagen zur eigenen Gründung!** Arbeitet ihr gerade an einer **Schülergenossenschaft als start-up**, könnt ihr alle Ergebnisse auch gut für den **Businessplan** gebrauchen.



Schülergenossenschaften
nachhaltig wirtschaften –
solidarisch handeln



Kontakt für Rückfragen oder Anmerkungen:
Tristan Becker
Mail: post@schuelergeno.de.

Dieses Modell kann dir bei den ersten Schritten hin zum **eigenen Start-up** helfen. Du kannst dabei wichtige Themen und Fragen kennen lernen, die man für eine eigene **Unternehmensgründung** beachten sollte. *So geht's:*

➔ das start-up model kannst du **alleine oder** mit einem **Team** ausfüllen. Verschaffe dir vor dem Ausfüllen einen Überblick und teile dir die **Zeit** ein! Einigt euch auf eine **Reihenfolge** oder auch auf eine **Arbeitsteilung**, wenn ihr in einer Gruppe arbeitet. Es muss nicht jeder alles ausfüllen.

➔ Im Grunde kannst Du die **Reihenfolge** beim Ausfüllen **frei** wählen. Es empfiehlt sich aber oben bei der **Geschäftsidee** sowie den **Zielen anzufangen**, da sich hieraus alle weiteren Fragen ergeben.

➔ Gehe alle Felder und Fragen durch und notiere dir dabei die **Ideen** oder **weitere Fragen**, die dir dabei besonders wichtig sind. Hierzu kannst du den **Platz in den Feldern** erweitern, indem du Zettel, Haftnotizen (im Papierformat) oder weitere Textfelder/ Sprechblasen hinzufügst.

Eure Ziele und nachhaltigen Perspektiven



- Welche langfristigen Ziele verfolgt ihr mit eurem Geschäftsmodell?
- Welche der globalen Klimaziele/ SDGs spielen für Euch eine Hauptrolle dabei (s. unten)? Warum?

In **allen Feldern** beantwortet ihr Fragen zu **drei Bereichen** der **nachhaltigen Entwicklung**:

- **ökologische** Fragen, in Bezug auf den Umgang mit der Umwelt, den Ökosystemen und die Energie-/Ressourcennutzung
- **ökonomische** Fragen, die sich auf Zusammenhänge von Wirtschafts- und Finanz/Geld-Aspekten beziehen
- **soziale** Fragen, zu Menschen in einer Gemeinschaft und deren Zusammenleben sowie Herausforderungen einer Gesellschaft

Da die Nachhaltige Entwicklung durch die Klimakrise weltweit so entscheidend geworden ist, hat die UN (*united nations* = Vereinte Nationen) als Zusammenschluss der Weltgemeinschaft hierzu einen guten Überblick über die wichtigsten Ziele geschaffen. Diese **17 UN-Klimaziele** spielen auch eine wichtige Rolle bei start-ups weltweit, sodass man sich im Gründungsprozess hieran schon gut orientieren kann:



Hier kannst du dich noch genauer über die 17 Klimaziele der UN informieren, wenn du noch mehr wissen möchtest:

<https://17ziele.de/>



Immer, wenn Du dieses Symbol siehst, geht es um diese wichtigen Ziele weltweit.